

- | | |
|-------------------------|--|
| 1. Record Nr. | UNINA9910844192903321 |
| Titolo | Commentario al nuovo Codice dei contratti pubblici / a cura di Gian Franco Cartei e Domenico Iaria |
| Pubbl/distr/stampa | Napoli, : Editoriale scientifica, 2023 |
| ISBN | 9791259767974 |
| Descrizione fisica | XXV, 980 p. ; 24 cm |
| Disciplina | 346.4502302638 |
| Locazione | FGBC |
| Collocazione | VI Z 315 |
| Lingua di pubblicazione | Italiano |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
-
- | | |
|--------------------|--|
| 2. Record Nr. | UNINA9910136457703321 |
| Autore | Hoffmann-Axthelm Dieter <p>Dieter Hoffmann-Axthelm, Berlin, Deutschland </p> |
| Titolo | Lokaldemokratie und Europäisches Haus : Roadmap für eine geöffnete Republik / Dieter Hoffmann-Axthelm |
| Pubbl/distr/stampa | Bielefeld, : transcript Verlag, 2016 |
| ISBN | 9783839436424
3839436427 |
| Edizione | [1st ed.] |
| Descrizione fisica | 1 online resource (115 p.) |
| Collana | X-Texte zu Kultur und Gesellschaft |
| Classificazione | MK 5200 |
| Disciplina | 320.94 |
| Soggetti | Lokaldemokratie
Local Democracy
Self-administration
Selbstverwaltung
Soziale Ungleichheit
Social Inequality
Nationalstaat
Nation-state
Politik
Politics
Staat
State |

Repräsentative Demokratie
Representative Democracy
Europäische Union
European Union
European Constitution
Europäische Verfassung
Populismus
Populism
Migration
Stadt
City
Kommunalpolitik
Local Affairs
Individualisierung
Individualization
Gesellschaft
Society
Zivilgesellschaft
Civil Society
Economy
Wirtschaft
Globalisierung
Globalization
Europa
Europe
Demokratie
Democracy
Europäische Politik
European Politics
Politikwissenschaft
Political Science

Lingua di pubblicazione

Tedesco

Formato

Materiale a stampa

Livello bibliografico

Monografia

Note generali

If there is something today that unites Europeans, it is not the great 'House of Europe', but rather historic upheavals – the upheaval of the withdrawal of individual entities from conventional political ties. This also results in the crisis of the nation-state and its system of political order – representational democracy. In contrast, Europe could in fact be the opportunity for democracy to re-invent itself. Starting points for this exist both at the very top and the very bottom: at the top, the surrendering of national state power in favour of a functional EU, and at the bottom, optional local autonomy. It is only with such measures that the current rampant populism can be contained.

Nota di contenuto

Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorbemerkung 7 1. Demokratie der Einzelnen 9 2. Der EU-Prozeß 31 3. Lokaldemokratie 53 4. Die geöffnete Republik 75 Postscript: Oder hatten die Einzelnen eine

Sommario/riassunto

Wenn etwas heute die Europäer vereint, dann nicht das große Haus Europa, sondern die historische Unruhe: die Unruhe des Austritts der Einzelnen aus herkömmlichen politischen Bindungen. Daraus resultiert auch die Krise des Nationalstaats und seines politischen Ordnungssystems, der repräsentativen Demokratie. Europa könnte dagegen die Chance der Demokratie sein, sich noch einmal neu zu erfinden. Anzusetzen wäre dafür ganz oben – und ganz unten: Abgabe nationalstaatlicher Macht nach oben zugunsten einer handlungsfähigen EU, und nach unten zugunsten freigestellter lokaler Selbstbestimmung. Nur so kann der grassierende Populismus aufgefangen werden.

»Die Gedanken sind allen Schnellschüssen und leichthin ausgesprochenen »Man müsste«- Überlegungen weit überlegen, und sie lohnen das Nach- und Weiterdenken. Insbesondere sind sie grundsätzlich erweiterungsfähig bezüglich der Referenzen und historischen Beispiele. Es wäre sinnvoll, wenn heutige politische Akteure sich davon inspirieren ließen.«

»Dieter Hoffmann-Axthelm entwirft ein kühnes Reformprojekt zur Mobilisierung frustrierter Wut- und Wohlstandsbürger. Selten wurden in einem so dünnen Buch so dicke Bretter gebohrt.«

»»Lokaldemokratie und Europäisches Haus« nimmt ernst, dass all die Einzelnen gegenwärtig mit ihren Auffassungen und Wünschen eine Art Demokratie für sich selbst bilden wollen.«

»Ein überraschend konstruktives Szenario, das aus einer politischen Schräglage heraus auch planungsrelevante, Diskussionen anreichernde Argumente entwickelt.«

»Hoffmann-Axthelm ist kein Sozialromantiker, aber eben auch kein Technokrat; er hat streitbare, sachkundige, parteipolitisch unabhängige Befunde aufgeschrieben, die niemandem nach dem Mund reden.«

Besprochen in: Portal für Politikwissenschaft, 08.12.2016, Matthias Lemke Zeitschrift für Parlamentsfragen, 4 (2017), Erich Röper